

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

13.1.1866 (No. 12)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12.

Samstag den 13. Januar

1866.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Nach Bekanntmachung der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten vom 10. Januar 1866 ist von diesem Tage an in Folge einer neuen Vereinbarung mit der französischen Ostbahn das bisher in den direkten Billeten von bad. Stationen nach den französischen Stationen: **Strasbourg Stadt** und **Auserlicher Thor** bewilligt gewesene Freizug aufgehoben, dagegen für diese direkten Billete eine nicht unerhebliche Personentarrermäßigung zugesprochen worden. Zugleich werden nunmehr, gleichwie auf der großh. bad. Bahn, auch zwischen **Strasbourg** und den in entsprechender Entfernung gelegenen bad. Stationen Retourbillete mit eintägiger Gültigkeit ausgegeben. Auch können bei den größeren bad. Stationen direkte Billete nach **Colmar**, **Mühlhausen** und **Belfort** gelöst werden.

Ueber die in Anwendung kommenden Tariffätze, sowie die betreffenden sonstigen Bestimmungen wird bei allen badischen Verbandstationen auf Verlangen nähere Auskunft erteilt.

Bekanntmachung.

Für die zu Mitgliedern des Gemeinderaths erwählten Herren:

1. Jakob Stäber, Kaufmann, und
2. Simon Rees, Zimmermeister,

ist mit Hinweisung auf §. 47 der Gemeinde-Ordnung eine Ersatzwahl und zwar für den Erstgenannten aus der Klasse der Höchstbesteuerten und für den Zweitgenannten aus der Klasse der Mittelbesteuerten Bürger in den engern Bürgerausschuß vorzunehmen.

Die Wahl hierzu findet am **Freitag den 26. d. M.** im kleinen Rathhauseaal statt.

Den Bestimmungen der Wahlordnung gemäß liegt die Liste der wählbaren Gemeindebürger, nach Steuerklassen geordnet, drei Tage lang auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht der Wahlberechtigten auf.

Karlsruhe, den 11. Januar 1866.

Gemeinderath.
Malsch

Keller

Badischer Frauen-Verein.

Comité Karlsruhe.

An Geschenken und Beiträgen für den Badischen Frauenverein sind eingegangen:

Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise 100 fl.; durch Hrn. Stadtpfarrer Zimmermann von 10 fl.; durch Hrn. Hofprediger Doll von 5. und E. S. 3 fl. 30 fr., von Fr. v. St. 5 fl.; durch Hrn. Kirchenrath Roth von Frau Dölling 5 fl.; durch Frau v. Gulat von Hrn. v. Glaubig 20 fl.; durch Frau v. Retmer 5 fl. 20 fr.; ferner durch dieselbe von Frau Gräfin v. Flemming 12 fl. und von Fräul. K. für die Hauptprobe bei der Theatervorstellung für die Frauenvereine 1 fl.; durch Geh. Referendar Diez von Ungenannt 400 Thaler; durch die Damen des Comites gesammelte ständige Beiträge 39 fl. 15 fr.; ferner durch Frau Weill: drei gestricke Halstücher; durch dieselbe von J. Henle 12 Paar Händschuhe für Kinder und 3 Paar Lederschäfte, von Frau S. Dreiß 14 1/2 Ellen Zeug und 18 Paar Strümpfen; durch Fräul. Schellenbauer vom Elisabethenverein 6 Paar Kinderstrümpfe; von Ungenannt 1 Häubchen; von Ungenannt 1 Paar gestricke Kinderhübe.

Wir sagen den aufrichtigsten, wärmsten Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 10. Januar 1866.

Bekanntmachung.

3.2. Kirchendiener Friedrich Killinger ist beauftragt, die halbjährliche Waisenhauscollekte für die baden-durlach'schen Landesheile in der Evangelischen Residenzgemeinde von Haus zu Haus einzuziehen.

18 arme Waisen erhalten für dieses Jahr eine Unterstützung von je 20 fl.

Karlsruhe, den 9. Januar 1866.

Fh. Roth, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Herr Medicinalrath Fuchs wird nächsten Montag, Abends 6 Uhr, im Lehrsaal Nr. 11. des Polytechnikums einen Vortrag über **Trichinenkrankheit** halten, wozu Jedermann der Zutritt gestattet ist.

Winter-Vorlesungen.

Heute Abend um halb 7 Uhr wird Herr Professor Hofmeister von Heidelberg einen Vortrag „über Pflanzengeographie“ halten.

W. Eisenlohr.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 72 wurde heute dahier in das Gesellschafts-Register eingetragen die Firma

„Gebr. Vielesfeld & Bertheim“.
Adolf Vielesfeld jr. aus Karlsruhe, Emil Vielesfeld aus Bahl, Adolf Bertheim aus London, alle drei Kaufleute, haben mit dem 1. Januar 1866 eine offene Gesellschaft gegründet und begonnen unter der obigen Firma mit dem Sitz in Karlsruhe und in Dewsbury.

Jeder der drei Gesellschafter vertritt die Gesellschaft vollständig.

Karlsruhe, den 4. Januar 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 53 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen: die Gesellschaft „Vielesfeld, Bertheim & Comp.“ dahier ist mit dem 31. Dezember 1865 erloschen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 84 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen: die Firma „Vielesfeld & Comp.“ dahier ist mit dem 31. Dezember 1865 erloschen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Bekanntmachung.

2.1. Von den am 3. d. M. zur Versteigerung gebrachten, der Stadtgemeinde eigenenthümlichen Bauplänen an der Kriegsstraße

wurde Nr. 1 derselben im beiläufigen Maas- gehalt von 124⁰ 70⁰ die Genehmigung nicht erteilt.

In Folge Nachgebots hierauf wird deshalb dieser Lauplag

Mittwoch den 17. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, nochmals auf dem hiesigen Rathhause zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Karlsruhe, den 10. Januar 1866.

Gemeinderath.

Malsch. Keller.

Versteigerung eines Rentenscheins.

Freitag den 26. I. M., Vormittags 9 Uhr, wird im hiesigen Rathhause ein Groß. bad. Rentenschein über ein mit 3 1/2 % verzinsliches Kapital von 500 fl. in Folge richterlicher Verfügung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. Januar 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll.**

Friedrichsthal.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Friedrichsthal läßt **Donnerstag den 25. d. M.,** Mittags 1 Uhr, ihre Jagd auf dem Gemeindehause daselbst von circa 600 Morgen auf drei weitere Jahre verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Friedrichsthal, den 10. Januar 1866.

Herrlan, Bürgermeister.

vd. Schönthal, Rathschreiber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 11 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Zugehör an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22 (Rondelplatz) sind zwei für sich abgeschlossene Wohnungen, die eine im zweiten, die andere im dritten Stock, an kleine Familien auf den 23. April zu vermieten.

31. Langestraße Nr. 175a ist die Bel-Etage, bestehend in 6 neu hergerichteten großen Zimmern, 2 wohnbaren Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, nöthigen Falls auch noch 2 weiteren Zimmern, sogleich oder pro 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

31. Jähringerstraße Nr. 44 ist auf den 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 59 ist ein Laden mit Werkstätte und Wohnung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher, in der Mitte der Stadt beim Marktplatz, ist sogleich oder bis 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Eine im besten Zustand befindliche, im westlichen Stadttheile auf der Sommerseite ge-

legene Wohnung von 8 Zimmern, Altkof, Küche, Mansarde, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. April zu vermieten. Durch wen, sagt das Kontor des Tagblattes.

* Innerer Zirkel Nr. 28 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Magdkammer nebst sonstigem Zugehör, an eine kleine, stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

* Auf den 23. April ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und nach Belieben 1-3 Mansardenzimmern, zu vermieten. Näheres bei Ch. Wilser vor dem Mühlburgerthor.

* 3.1. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Altkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

12.3. Auf den 23. April d. J. sind vier neu erbaute Wohnungen, jede 3 geräumige, tapezirte Zimmer, Küche, Kammer u. s. w. enthaltend, zu vermieten, und zeichnen sich dieselben durch Billigkeit und angenehme freie Lage vortheilhaft aus. Es können auch zwei Wohnungen zu einer größern vereinigt werden, sowie auf sonstige Wünsche gerne Rücksicht genommen wird. Näheres bei

Adolf Winter in Mühlburg.

* 3.3. In Mühlburg ist in einem Hause zu ebener Erde auf den 23. April eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und auf Verlangen ein Stückchen Garten, zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes. Carl Kolstein Mühlburg.

6.2. Mühlburg. Hauptstraße Nr. 183, dem Rathhause gegenüber, ist auf den 23. April eine Wohnung von 4-5 tapezirten Zimmern mit sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. El. Jansen Mühlburg.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Ein großes Zimmer oder ein Zimmer mit Altkof, mit oder ohne Möbel, ist bis 1. Februar zu vermieten: Langestraße Nr. 3.

* Ein freundliches, zu ebener Erde gelegenes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Februar in der Leopoldstraße Nr. 6 zu vermieten.

3.1. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. B. Höber, Langestraße Nr. 235.

3.1. Langestraße Nr. 175a sind sogleich 2 unmöblirte Zimmer im vierten Stock zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock. B. Höber.

* Amalienstraße Nr. 11 ist ein möblirtes Zimmer bis 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Stephaniensstraße Nr. 36 ist im zweiten Stock ein kleines, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und sogleich oder bis 1. Februar zu beziehen.

Kneiplokal zu vermieten.

* 2.1. Es ist sogleich oder bis 1. Februar ein Kneiplokal zu vermieten: Langestraße Nr. 3.

Wohnungsgesuche.

3.3. In der Nähe der Waldstraße wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre W. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Schreyer.

12.3. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand. alphonse.

Eine freundliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör, zweiter oder dritter Stock, im westlichen Stadttheile gelegen, wird auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. Schreyer. Langestraße Nr. 3.

* Es wird für zwei Damen eine Wohnung, wo möglich Sommerseite, von 4 bis 5 Zimmern nebst gehörigen Erfordernissen, zwischen der Kronen- und Waldstraße gelegen, die bis zu 300 fl. Miete geht, auf den 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Anerbieten wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre C. W. abgegeben werden. Schreyer.

Lokal-Gesuch.

* 2.2. Eine kleine Gesellschaft sucht ein, für je einen Abend in der Woche reservirtes, passendes Lokal. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. V. entgegen. Hüttel.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein reinliches, solides Mädchen, welches etwas kochen, putzen, waschen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen wird zu Kindern gesucht: Herrenstraße Nr. 33.

* [Dienst Antrag.] Eine gewandte Köchin wünscht eine Stelle zu erhalten bei einer Herrschaft. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und stricken kann, sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße Nr. 19 im untern Stock.

* [Dienst Antrag.] Wegen Erkrankung eines Zimmermädchens wird für einige Wochen ein braves Mädchen in deren Stelle gesucht. Näheres Langestraße Nr. 213 im zweiten Stock.

* [Dienst Antrag.] In der Spitalstraße Nr. 32 wird sogleich ein braves, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann. Das Nähere zu erfragen im Laden.

* [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, das kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten versteht. Näheres Amalienstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

Pessant
Bernauer

Adolf
Etlinger
Lohy. Ad.

Stovesant

Peter
zum fisch

v. Comberg, Hirschstraße 5.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein ordentliches Kindsmädchen gesucht. Näheres Eitlinger Chaussee, Eck der Schützenstraße.

[Dienstgesuch.] Eine Person von ge- segnem Alter, welche bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Haus- haltung; dieselbe sieht mehr auf gute Behand- lung als auf großen Lohn. Näheres Kronen- straße Nr. 51 im vierten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches weisnähen kann, wünscht eine Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung und kann sogleich eintreten. Näheres Kronen- straße Nr. 12 im Hinterhaus.

Kapitalgesuche.

Ein Kapital von circa 7000 fl. wird entweder theilweise oder ganz auf ein neu ge- bautes Haus auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

4000—6000 fl. Kapital (erste Hypo- theke) auf ein hiesiges Haus werden gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 % von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen ge- sucht. Adressen beliebe man bei Herrn Thor- wart Heinbold am Friedrichsthor abzugeben.

Es werden 3000 fl. auf ein hiesiges Haus auf erste Hypothek sogleich oder auf den 23. Januar zu cediren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. 300 — 400 fl. werden gegen pünktliche Verzinsung auf längere Zeit gesucht. Gefällige Anträge unter Chiffre L. H. 100 poste restante Karlsruhe.

Stellenantrag.

Ein junger Mann von 15 bis 18 Jahren wird sogleich als Diener gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Einem gewandten, gelesenen Mädchen oder Frau, welche Zeit und Lust hat, sich dem Ver- kaufe einiger kuranten Artikel zu unterziehen, kann ein sehr schöner täglicher Verdienst in Aussicht gestellt werden. Adressen unter A. B. Nr. 100 sind im Kontor des Tagblattes ge- fälligst abzugeben.

Gesuch.

2.2. Ein Mann, der womöglich beim Militär gedient und gute Zeugnisse aufzu- weisen hat, findet sogleich Beschäftigung als Hausknecht. Näheres im Kontor des Tag- blattes.

Es wird ein junges Mädchen, ein Knabe oder sonst Jemand gesucht, um gegen eine Entschädigung von 3 fr. die Stunde täg- lich einige Stunden zum Abschreiben und Vor- lesen zu dienen. Näheres Spitalstraße Nr. 43 zwei Treppen hoch.

Stellengesuch.

2.1. Ein gut gebildeter Mann, 26 Jahre alt, der eine schöne Handschrift schreibt, der deutschen und französischen Sprache vollkom- men mächtig, schon in bedeutenden Geschäften servirt hat, wünscht unter bescheidenen An- sprüchen placirt zu werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

2.2. Alle Art Nähmaschinenarbeiten
Bickel.

werden angenommen und auf's Pünktlichste be- sorgt: Herrenstraße Nr. 48 im dritten Stock.

Ein junger, kräftiger Bursche sucht Arbeit. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 20 im Hinter- haus im untern Stock.

Ein Mädchen, welches schön weisnähen und auch gut erfahren ist im Kleidermachen, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 213 im Seitenbau.

Verloren.

Donnerstag Abend wurde in der Lang- straße zwischen dem Marktplatz und Mühl- burgerthor ein älterer blauer Geldbeutel, enthaltend 4 fl. in verschiedener Münze und 3 an einem Stahlketten befindliche Schlüssel, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Karlsstraße Nr. 5 im dritten Stock abzugeben.

Es wurde am 9. d. M. ein lebernes Portemonnaie verloren mit 4 silbernen Manschettenknöpfen, einem Uhrenschlüssel mit Kompass, einem russischen Medaillon, einem kleinen Messerchen von Elfenbein und mehreren Thalern Silber- und Papiergeld. Wer solches in die Stephaniensstraße Nr. 70 in den dritten Stock bringt, erhält eine ganz gute Belohnung.

Bei dem Sturm am Donnerstag Abend, wurde am Ludwigplatz eine Pelzmütze verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Zähringerstraße Nr. 64 drei Stiegen hoch wieder abzugeben.

Gefunden.

Bei dem Subscriptionsfränzchen wurden ein goldenes Armband, ein Paar weiße Pelz- manschetten und ein Fächer gefunden. Die Eigenthümer können dieselben gegen die Ein- rückungsgebühr beim Hausmeister im Museum abholen.

Hausverkauf.

In einer sehr frequenten Lage ist ein massiv von Stein erbautes Haus mit großem gewölbtem Keller und großen Speicherräumen, das sich so rentirt, daß der Eigenthümer frei- sigt und mit wenigen Kosten noch rentabler gemacht werden kann, sich somit für einen Privatmann, wie auch insbesondere für einen Geschäftsmann eignet, unter günstigen Be- dingungen zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar Hardtpferde, braune Stuten, voll- ständig fehlerfrei, das eine 7, das andere 10 Jahre alt, ein- und zweispännig eingefahren, sind sehr billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zither-Verkauf.

Eine gute Zither ist um billigen Preis zu verkaufen bei
Alex. Fren, Hofmusikalienhändler.

Nachmehl.

2 fr. das Pfund, wird verkauft: Kronen- straße Nr. 16.

Im Groß. Hoftheater ist in einer guten Balkonloge ein halber Platz, ungerade Tour, zu vergeben. Näheres bei Logenbe- schlüssler Schuh, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Verkaufsanzeige.

2.1. Parquettafeln von Eichenholz, schon gebraucht aber noch sehr gut, sind 1200 fl. billig zu verkaufen. Nähere Aus- kunft ertheilt Schreinermeister Greulich, Kasernenstraße Nr. 5.

Ankauf

von Edelsteinen, Perlen, altem Gold und Silber zu den best möglichen Preisen bei
J. Petry,
24.18. Juwelier und Ringsfabrikant.

Hausaufgesuch.

Ein gut erhaltenes, zweistöckiges Wohn- haus, 11 bis 12 Zimmer enthaltend, nebst anstoßendem Gärtchen, im westlichen Stadttheil gelegen, wird zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 195 im Laden.

Gänselebern-Ankauf.

2.1. Ich kaufe fortwährend Gänselebern und zahle den allerhöchsten Preis.
A. Mahler, Waldhornstraße Nr. 56.

Geschäfts-Verpachtung.

Ein hier bestehendes Weinhandlungs- geschäft mit ausgebreiteter Kundschaft ist nebst den dazu gehörigen Kellerräumen und den nöthigen Kellerrequisiten sogleich zu ver- pachten.

Die vorräthigen selbstgezogenen Weine werden auf Verlangen käuflich abgegeben und die Be- dingungen sehr günstig gestellt.

Nähere Auskunft ertheilt:
Die Agentur für volkswirtschaftliche Interessen:
F. Zschmann,
3.2. innerer Zirkel Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

Geräucherten Rheinlachs,
frische Schellfische, Cabellhaus, Turbot, Blu- menkohl, Spargeln, Kopfsalat, Monatrettig, sowie Fromage de Brie, Bondons, Chester und Strachino di Milano empfiehlt
Pb. D. Meyer, Groß. Hoflieferant.

Frische Schellfische
und Sols, sowie Bückinge zum Rohessen empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Schweizer Kräuterzucker,
schwarzen holländ. Kandis und sehr gute Malzbonbons empfiehlt
Fried. Herlan.
2.1.

2.1. **Hülsenfrüchte,**
ganze und gerissene Erbsen, große, mittelgroße und kleine Linsen und kleine weiße Bohnen empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von Robert Vogel, Querstraße Nr. 26.

9. **Brust-Syrup.**
Das beste Linderungsmittel ist anerkannt der ächt meliorirte weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von H. Leopold & Comp. in Breslau.
Dieser Syrup ist nur allein ächt zu haben bei
C. Haugel, Groß. Hoflieferant.

Christofle 6% Anlehen.

Die per 15. d. M. fälligen Coupons obengenannten Anlehens werden von heute an an unserer Kasse eingelöst.

Karlsruhe, den 12. Januar 1866.
2.1. **G. Müller & Conf.**

Citronen und Orangen

in schöner und frischer Qualität noch billig bei

3.3. **Karl Hauser,**
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Bunsch-Essenz,

eigenes Fabrikat, bringt in empfehlende Erinnerung

Louis Kaufmann.

Champagner-Weine

von Vinoge & Comp. in Epernay und alten reinschmeckenden, ächten Malaga von besonderer Güte in ganzen und halben Flaschen billig bei

3.3. **Karl Hauser,**
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Malaga,

vorzüglichen alten, direkt bezogen, empfiehlt bei größerer Abnahme billiger

Louis Kaufmann.

Blumenkohl, Spargeln, Brüs- seler oder Rosenkohl, Kopfsalat, Radieschen frisch eingetroffen.

2.1. **A. Knapper.**

Erdöl,

bei Maas bedeutend billiger, sowie feinstes Mohnöl, Lampenöl empfiehlt

J. Schnappinger,
Ablersstraße Nr. 13.

Erdöl,

wasserhelles, à 48 fr. per Maas, empfiehlt

Louis Dörflinger,
Eck der H. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Wiener Rohrstühle,

dabei die beliebten Amerikaner; auch **Kindersessel**

sind wieder eingetroffen.

A. Winter & Sohn,
3.1. **Großh. Hoflieferanten.**

Englisches 6faches **Säckelgarn** zu Schustüchern in Nr. 2, 4, 6 auf Rollen à 3 fr., verschiedene Farben in 12facher **Teppichwolle** zu Vorlagen à 4 fr. per Loth bei

Wilh. Himmelheber.

Frisch geschossenes Schwarzwildpret,

à 28 fr. pr. Pfund,

bei **Richard Haas,**
6.2. **Hof-Wildpretbehandlung.**

Toilettefettseife

3 Stück 15 fr., per Duzend 54 fr.

Reichhaltigste Glycerine-Seife

per Schachtel (3 Stücke) 48 fr., per Duzend 3 fl.,

empfehlen **Fr. Spelter.**

Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen. 12.5.

Langestraße Nr. 107.

Ban- dagen,

Suspensaires, Urinale, Cistirsprigen, Gummis- sauger, Gummistrümpfe, Brusthütchen, Hör- rohre, Fontanellbinden, Mutterringe, Bettunter- lagestoff empfiehlt

Stahl, Hoffäcker.

Theerseife

von **Bergmann & Comp.,** wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinig- keiten, empfiehlt per Stück 18 fr.

—2. **F. X. Weißbrod.**

—2. **Brünner's Fledenwasser,** namentlich zum Waschen der Glacé- handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weisflaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei

Friedrich Wolff & Sohn.

J. A. Schanwecker's Leder-Gerb-Fett-Stoff

zur Verbesserung und Erhaltung des Leders an alten und neuen Stiefeln und Schuhen, sowie an Fabrikrriemen, Fuhr- u. Reitgeschirr ic. ist für hier allein vorräthig bei

W. L. Schwaab,
30.10. **Spitalstraße Nr. 7.**

3.3. Zündhütchen

aller Sorten, als: gerippte, glatte, bedeckte und unbedeckte Jagdzündhütchen ic. ic., empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Korsetten,

vorräthige, sowie in kürzester Zeit nach dem Maas zu fertigende, empfehle ich in schönster Façon, gutem dauerhaftem Zeuge und fester Arbeit zu möglichst billigen Preisen. Auch besorge ich das **Waschen und Reparieren alter Korsetten.**

Christine Grieshaber,
3.2. **Waldstraße Nr. 30.**

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Auch sind wieder **Frankfurter Brat- würste** zu haben.

Empfehlung.

3.2. Unterzeichneter bringt wiederholt in Erinnerung, daß er Brunnenreparaturen schnell besorgt und Brunnen vertieft.

Bestellungen können kleine Herrenstraße Nr. 10 und bei Thorwart Höck am Mühlburgerthor gemacht werden.

Friedrich Pfeiffer, Brunnenmacher
in Mühlburg.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht die ergebnisse Anzeige, daß Sonntag den 28. Januar

ein großer **Maskenball**

im **Weissen Löwen** abgehalten wird.

Eintritt für Herren 30 fr., für Damen 18 fr.

3.3. **Karl Rehrlich,** Tanzlehrer.

Weizen-Bock

heute Abend bei **Kammerer.**

Mittheilungen

aus dem **Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 2 vom 10. Januar 1866.

(Schluß von Seite 53.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien

Die Prüfung der Notariatskandidaten im Jahr 1865 betreffend.

Durch Beschluß vom Heutigen wurden von vier Notariatskandidaten, welche sich der diesjährigen Prüfung unterzogen haben, nachfolgende drei unter die Zahl der Notariatspraktikanten aufgenommen: Ernst Gastorff von Bruchsal, Alexander Beck von Krautheim und Ludwig von Riß aus Salem.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1865.
Großherzogliches Justizministerium.

Stadel. **Vdt. Müller.**
Die Vergabung eines Freiplazes für Mädchen in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsanstalt in Baden btr. Diensterledigung.

Bei dem Großherzoglichen Oberschulrath eine Sekre- tärstelle.

Frohsinn.

Die Mitglieder werden auf heute Abend präzis 8 1/2 Uhr in das Vereinslokal zur Besprechung wegen Abhaltung eines **Balles** freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

Zu der nach § 32 der Statuten beschlossenen Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder auf Sonntag den 14. Januar 1866, Vormittags 11 Uhr, im kleinen Saale, mit dem Wunsche ein, daß es ihnen gefällig sein möge, sich recht zahlreich dabei einfinden zu wollen.
Karlsruhe, den 9. Dezember 1865.

3.2. Das Comité.

Eintracht.

Mittwoch den 17. Januar findet ein Kränzchen

statt.
Anfang 7 Uhr.
Ferner am 24. Januar: Kränzchen.
am 5. Februar: Maskenball.
am 11. " Costümkränzchen.

Gleich früheren Jahren wird beim Maskenball eine Glücksurne aufgestellt sein, deren Erlös zum Besten Armer verwendet wird. Wir richten deshalb an verehrliche Mitglieder, welche hierzu Gaben spenden wollen, das Ersuchen, solche beim Hausmeister abzugeben, welchen Gebern wir voraus unsern Dank sagen.

Das Comité.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr erste Sitzung der Lieder-Narrhalla im kleinen Saale der Eintracht, zu der wir unsere Mitglieder einladen. **Bliesige Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden.** Kappen sind im Lokal zu erhalten.

Der Eingang ist über die kleine Treppe.

Constanzia.

* Die Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft wollen sich am Montag den 15 d. M. um 7 1/2 Uhr Abends zu einer wichtigen Besprechung im Gasthaus zur Waage recht zahlreich einfinden.

Sonntagschule u. Sonntagsverein.

Der Unterricht beginnt wieder am Sonntag den 14. d. M. um 2 und 5 Uhr.

Samstags-Gesellschaft.

2.2. Samstag den 13. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, Zusammenkunft im Museum.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Jan. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Huber.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 16. Jan. I. Quart. 10. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Ihr Tauffchein.** Lustspiel in einem Akt von Wichert. Hierauf, zum ersten Male: **Der geheimnißvolle Brief.** Lustspiel in einem Akt von H. Benedix. Zum Beschluß: **Recept gegen Schwiegermütter.** Posse in einem Akt, nach dem Spanischen.

Sterbefälle: Anzeige.

12. Jan. Emil Klotz, Silberarbeiter, ledig, alt 18 Jahre.
12. " August, alt 3 Jahre 2 Monate 17 Tage, Vater Fabriktschmied Demler.

Heute eingetroffen

die schon lange erwartete Sendung

Lampencylinder,

das Stück 3 fr.,

die neuesten Photographie-Nahmen,

ein Stück 4 fr.,

Schoppengläser, 1 Stück 5 fr.,

Halb-Schoppengläser, 1 Stück 4 fr.,

ächte Gummi-Weiskämme, 1 Stück 6 fr.,

bei **M. & L. Wilmann,**

119, Langestraße 119,

dem Herrn Hoffattler Muns gegenüber.

Der außerordentlich billige Verkauf der prachtvollsten **Herren-Garderoben, Schlafröcke, Joppen, Kinder- und Knaben-Anzüge**, und zwar in allen Größen und in größter Auswahl, **findet nur noch einige Tage statt.** Das Lager ist durch bedeutende Nachsendungen wiederum, auch schon für die Frühjahrs- resp. Demi-Saison, in Allem complet sortirt. Wintergegenstände werden der vorgerückten Saison wegen zu auffallend billigen Preisen abgegeben.

Wem daher irgend darum zu thun ist, sich wie anerkannt höchst gediegen und preiswürdig zu kleiden, der bemühe sich in's **Herren-Garderobe-Magazin zu S. Leopold**, Herren-Garderobe-Fabrikant Berliner und Münchener Herren-Garderoben, **Langestraße Nr. 99, neben Herrn Hoffäcker Große.**

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Expeditionen von Segel- und Dampfschiffen 1. Classe über **Havre, Southampton, Liverpool, Bremen** etc. nach **New-York und New-Orleans.**

Zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen hält sich bestens empfohlen
Der concessionierte Agent
W. G. Schwaab.

3.1.

Anzeige.

Ich mache darauf aufmerksam, daß am **Wittwoch den 10. d. Mts.** noch 12 Stück von meinen **Reitpferden** hier eingetroffen sind und lade daher meine verehrten Gönner, sowie alle Reitlebhaber ergebenst ein.

Adam Sulzer, Bereiter.

3.3.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist soeben erschienen:

Adresskalender für die Residenzstadt **Carlsruhe.** 1866.

Herausgegeben
von
Polizei-Inspektor Carl Reichard und Polizei-Commissär Eduard Glaentzer.

Enthaltend:
Alphabetisches Gewerbetreiberverzeichnis.
Verzeichnis der Hauseigentümer mit Angabe der Bewohner eines jeden Hauses
(nach alphabetischer Ordnung der Straßen).
Verzeichnis der Künstler, der Handel- und Gewerbetreibenden.
(Nach dem Stande vom 31. Dezember 1865.)
Mit einem Plane von Carlsruhe.
Preis 45 fr.

3.1.

Fremde.	
In hiesigen Gasthöfen.	
Darmstädter Hof. Michel, Kfm. v. Hanau Frau Herzog v. Basel. Ziesler, Kfm. v. Göln Eisenhardt. Part. v. Baden Deutscher Hof. Schibel, Kaufm. von Worms Reuter. Fabr. v. Lohr Adel. Detonom v. Oberkirch Diebler. Buchhalter v. Basel Drei v. ichen. Wähler, Kantor v. Krotau	Englischer Hof. Better, Kfm. v. Mündenberg Biedermann. Kfm. v. Görlitz Gumpe & Bauer. und Kohlmeier. Kaufm. von Frankfurt Goebel. Beamter von Gotha Küsterer. Pfarrer v. Niddach Hensel. Eisenbahn-Direktor v. St. Petersburg Schwarz. Kfm. v. Erlaut Levi. Kfm. v. Nancy Foss. Kfm. v. Leipzig Punz. Kfm. v. Lichtenau Loyer. Kfm. v. Paris Henn. Kaufm. von Mannheim Wenker. Arwat v. Freiburg Wallerstein. Kfm. v. Frankfurt Watz. Kfm. v. Mannheim

Erbrüngen. Will, Fabr. v. Würzburg, von Bayer, Oberst m. Frau von Frankfurt
Nayer und **Schweidart** von Freiburg, von Lobstein von Baden
Höllitsch. Kaufm. v. Nürnberg
Blum. Priv. von Achen
Rosenthal. Kfm. v. Zürich
Baumgartner. Kfm. v. Wehr
Goldener Adler. Bokmann, Kfm. v. Darmstadt
Wilderhuth. Kunstmüller v. Konstanz
Huber. Kfm. v. Stuttgart
Goldener Karyfen. Bauer, Apotheker von Jochenheim
Hut. Bierbrauer v. Konstanz
Rousseau. Bildhauer v. Bruchsal
Murau. Kfm. v. Altbreisach
Matthias. Mechanikus v. Dessau
Goldenes Lamn. Gärtner. Kfm. v. Hordheim
Wang. Mechanikus v. Stuttgart
Fel. Schmitt von Mannheim
Kuhn. Hofwirth v. Steinbach
Demer. Kfm. v. Münster
Reibmeier. Kaufm. von München
Kauf. Fabr. v. Ostheim
Loch u. Müller. Fabr. v. Pforzheim
Kidlin. Färgermeister v. Sundelfingen
Goldener Lohse. Bar, Kfm. v. Mainz
Burter. Bezirksförster v. Klotzingen
Kulda. Kfm. v. Worms
Oppheimer. Kfm. v. Wichefeld
Harte. Fabr. von Leipzig
Biesenthal. Part. v. Bremen
Grüner Hof. Ebert, Bauinsp. v. Donauwörth
Trottnet. Part. v. Worms
Borwick. Optikus von Speyer
Teich. Kaufm. v. Frankfurt
Dr. Meckler. Apotheker v. Marbach
Kid. Kfm. v. Mühlhausen
Schickelbuch. Kfm. v. Chemnitz
Stempf. Kfm. aus Oberösterreich
Wühlstein. Kfm. v. Frau v. Burgdorf
Hermann. Part. m. Frau v. Hammeln
Hötel Große. Kraus, Kaufm. von Göppingen
Dr. Kibler. Prof. m. Frau v. Bern
Weil. Kfm. v. Oberlustadt
Seutter. Kfm. v. Ravensburg
Engel. Kfm. v. Solingen
Gude. Cand. theol. v. Frankfurt
Flüger. Posthalter von Lörach
Hall. Kaufm. von Ehlingen
Pomberger. Kaufm. von Gießen
Dieler. Kfm. v. Frankfurt
Hofmann. Kfm. v. Heilbronn
Wachter. Fabr. v. Peppord
Prokebusch. Kfm. von Elberfeld
Baum. Cand. med. u. Baum, Cand. theol. v. Würzburg
Holner. Kfm. v. Darmstadt
Eitensberg. Kfm. v. Frankfurt
Krausnik. Kfm. v. Berlin
Haumann. Kfm. v. Stuttgart
Reginardt. Kfm. v. Frankfurt
Raffauer Hof. Etin, Kfm. von Dingolsheim
Bloch. Kfm. v. Genf
Rosentener. Kfm. v. Stuttgart
Maier. Kfm. v. Frankfurt
Prinz Wag. Strauß, Uebermacher u. Steiner, Rent. von Neustadt
Kern. Wirth von Pforzheim
Espanjad. Rent. von Amsterdam
Weyper. Priv. v. Solmar
Bloch. Priv. v. Genf
Wii. Kfm. von Elberfeld
Wes. Fabr. v. Ehlingen
Anold. Kfm. v. Mannheim
Eandt. Kfm. v. Wien
Homi cher Maier. Braunsfeld, Kfm. v. Göln
Rohrer. Kfm. v. Straßburg
Kaumm. Apotheker von Pöhl
Ischile. Kfm. v. Eolothun
Grund. Gekw. wirth v. Leipzig
Seibert. Kfm. v. Karau
Stier. Schneider, Kaufm. von Wein
Scheider. Part. von Amsterdam
Ganter. Kaufm. v. Aachen
Hemscheidt. Kfm. von Nancy
Hothes Haus. Metzger, Kaufm. v. Rappena
Nayer. Architekt v. Freiburg
Etaid. Ing. v. Gengenbach
Walf. Uhrmacher v. Freistadt
Viehbach. Kfm. v. Hanau
Stadt Straßburg. Gebr. Schlachter. Kfm. v. Montabaur
Sawakert. Gemeinderath v. Pauschott
Wohl. Weinhandler von Bodingen
Metzger. Gerber v. Reunenburg
Weiper Bar. Albio, Rent. a. Algier
Stephan. Kfm. v. Pfungstadt
Hober. Kaufm. v. Mannheim
Beithimer. Kfm. v. Offenburg
Alberg. Gastwirth v. Mannheim
Winkel. Pfarrer v. Reunkirchen
Dreher. Kfm. v. Hausen
Wider. Kfm. v. Ehlingen
Topf. Kfm. v. Stuttgart
Emelin. Kaufm. v. Heidelber
Wiesner. Kfm. v. Baden
Vertrand. Kaufm. von Paris
Kouchstett. Kfm. v. Berlin
Kautz. Ingenieur von Pagenau

Gottesdienst. — 14. Januar 1866.

Schloßkirche. Vorm. 10 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.
Stadtkirche. Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpf. Längin.
 Nachm. 3 Uhr: Dr. Stadtpf. Helbing.
Kleine Kirche. Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpf. Zimmermann.
 Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche. Vorm. 8 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.
 Christenlehre:
Kleine Kirche. Nachm. 2 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.
Dialouffenhauskirche. Vorm. 11 Uhr: Dr. Prediger
 v. a. t. e. r